

FDP-Gruppe • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen

An den
Vorsitzenden des Sport- und Freizeitausschuss
Nils Szuka
Im Haus

Hagen, 27.11.2025

Betreff: „Situation Hestertbad“ – Sport- und Freizeitausschuss, 10.12.2025

Sehr geehrter Herr Szuka,

hiermit stellen wir folgende Anfrage zur Tagesordnung der Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses am 10.12.2025 gem. §5 GO:

Anfrage

1. An wie vielen Tagen war das Hestertbad zusätzlich zu den Tagen, an denen das Bad neuerdings ohnehin geschlossen ist (Montag, Dienstag, Donnerstag), in der Saison 2025 geschlossen? Wie sind die zusätzlichen Schließtage zu begründen?
2. In den Ferien sollte das Bad an allen Tagen geöffnet sein, was jedoch nicht der Fall war. An wie vielen Tagen war das Bad in den Ferien geschlossen?
3. Wurden durch die Hagenbad Möglichkeiten geprüft, das Bad auch bei schlechterem Wetter offenzuhalten, z. B. durch eine Reduktion der Betriebskosten?
4. Besteht aus Sicht der Hagenbad die Möglichkeit, die Hestertbadinitiative und deren Ehrenamtliche besser einzubeziehen, um die Anzahl der Öffnungstage zu erhöhen (wie bspw. beim Elsebad in Schwerte)?
5. Warum nutzen die Schwimmvereine das Hestertbad nicht mehr regelmäßig?
6. Sieht die Hagenbad die Möglichkeit, die Anlage auch für andere Aktivitäten zu nutzen und dadurch attraktiver zu gestalten?
7. Ist eine leichte Absenkung der Wassertemperatur denkbar, um Kosten einzusparen und somit die Zahl der Öffnungstage zu erhöhen?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Begründung

In der aktuellen Freibadsaison ist aufgefallen, dass das Hestertbad deutlich mehr Schließtage verzeichnete, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Zusätzlich zu den üblichen Schließtagen (Montag, Dienstag, Donnerstag) war das Bad offensichtlich regelmäßig an weiteren Tagen geschlossen. Die FDP-Ratsgruppe fragt daher nach den Hintergründen der zusätzlichen Schließtage.

Es stellt sich zudem die Frage, wie die Betriebskosten gesenkt werden können, um eine regelmäßige Öffnung zu ermöglichen – z. B. durch Einschränkung der Serviceangebote an Wochentagen, die Umstellung des Kartenverkaufs auf einen Automaten oder die bessere Einbeziehung der Hestertbadinitiative.

Beispielhaft kann hier das „Bürgerbad Elsebad“ in Schwerte genannt werden, wo die Nutzung unter anderem durch zusätzliche Sportangebote wie Wassergymnastik oder Yoga attraktiver gestaltet wird. Die regelmäßige Öffnung wird dort maßgeblich durch den Beitrag von Ehrenamtlichen sichergestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Annastasia Herrmann
Sprecherin der FDP-Ratsgruppe im SFA

f.d.R. Daniel George
Geschäftsführer